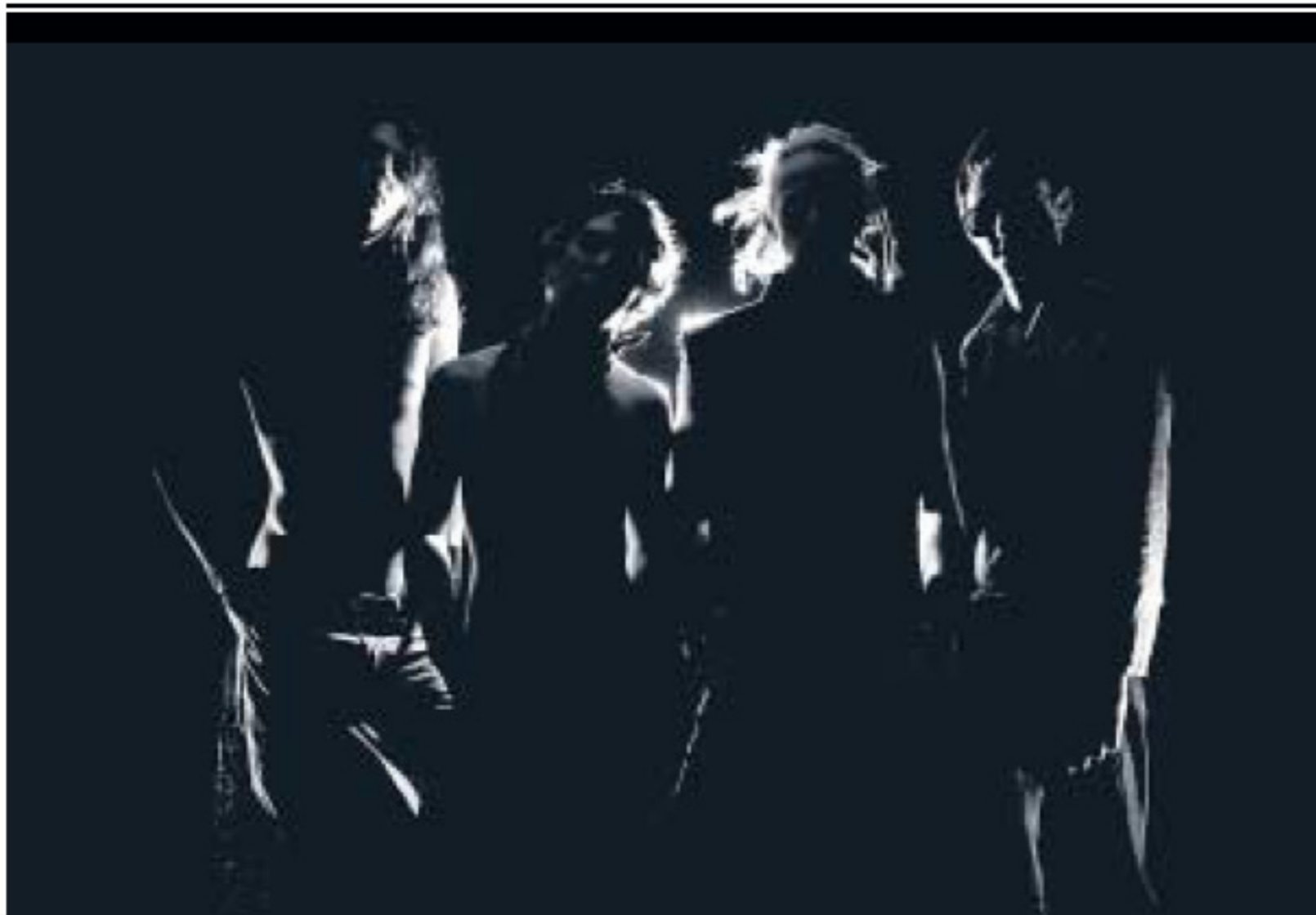


daswochenende.

Tagestipps der Redaktion



KONZERT

Mit Mascara rockts besser

Bitch Queens und Flashmob rocken auf dem Floss

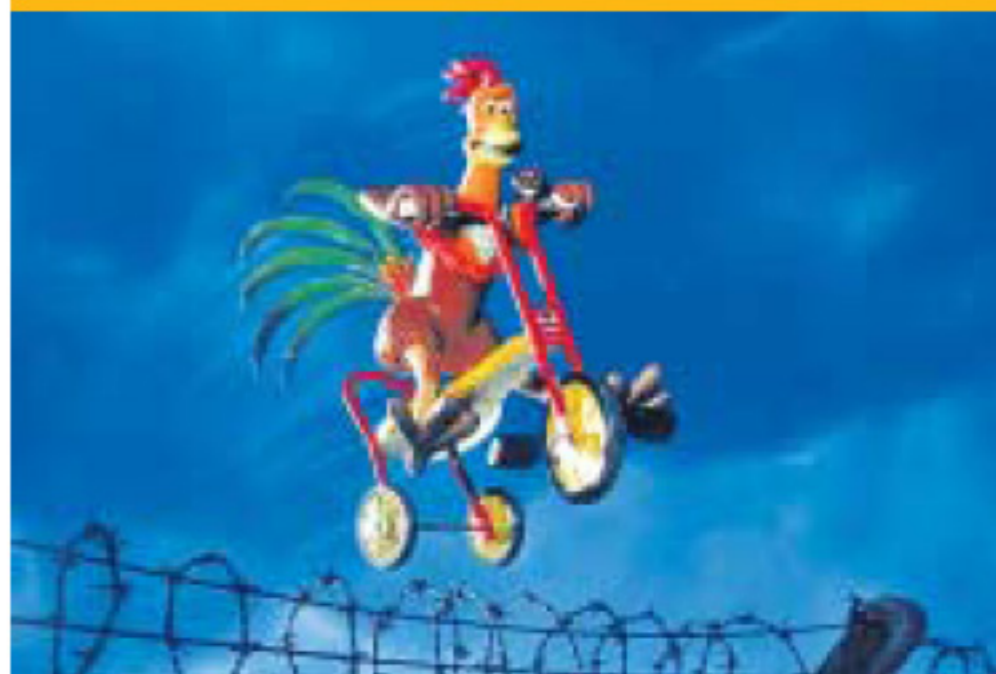
SCHWEINISCH. Der fast schon traditionelle Newcomer-Abend des Rockfördervereins RFV der Region Basel zeigt in diesem Jahr die Bitch Queens (Foto), vier Jungs, die etwas verstehen von treibendem Schweine-Rock. Dies, also das Schweinische, ist nicht nur eine Floskel, sondern Tatsache. Wenn Dave Dandy (Bass, Vox), Bubba Bazooka (Drums), Turboquitt (Lead Guittar) und Diamond Dan (Guitar) loslegen mit ihren prügelnden Rhythmen, virtuosen Gitarrensoli und den knallharten Riffs, wird dem Zuschauer keine Verschnaufpause gegönnt. Auf der Bühne powern sie sich aus, mit nacktem Oberkörper und hübsch zurechtgemacht mittels Mascara und Co. Pubertärer Fun-Punk, den die Band

früher bevorzugte, musste kompromisslosem Schweinerock weichen. Trotz des niedrigen Durchschnittsalters von 21 Jahren strahlt das Quartett ein erstaunlich klares Profil aus. Das liegt daran, dass die Band seit sieben Jahren in unveränderter Besetzung besteht.

VIELSEITIG. Bevor die Bitch Queens losrocken, zeigen Flashmob, die Sieger des Emergenzas im Zürcher Rohstofflager, was sie können. Sie spielen eine Mischung aus Funk, Rock und Jazz, gepaart mit Reggae, Latin und psychodelischen Elementen.

> **Im Fluss, Basel.**
Oberer Rheinweg, Sa, 20.45 Uhr.
www.imfluss.ch

OPEN AIR



Amüsant. Der fliegende Gockel.

Flug in die Freiheit

Dorfkino Riehen: «Chicken Run»

VORGESPULT: «Hühner schmieden keine Pläne», belehrt die frostig-böse Farmerin Mrs. Tweedy ihren Gatten. Wenn sie wüsste! Ihre Hennen benehmen sich nämlich keineswegs kopflos, auch wenn sie als Pastetenfüllung gedacht sind.

VERORTET: Die düstere Lager-Stimmung erinnert teils an 2.-Weltkrieg-Abenteuerfilme wie «Gesprengte Ketten». Die Animationstechnik mit Plastilin und der britisch trockene Humor machen den Film zum Familienvergnügen.

VIP: Die Ähnlichkeit der Knetfiguren mit «Wallace & Gromit» kommt nicht von ungefähr – an «Chicken Run» beteiligt war auch der britische Knetkünstler Nick Park.

VERGISSMEINNICHT: Eine Lagerhalle der Aardman Studios, in denen viele von Parks Kreationen lagerten, ging 2005 in Flammen auf, darunter auch die Modelle aus «Chicken Run».

> **Dorfkino Riehen,** Sa, 21.30 Uhr.

> **Ausserdem: Open Air Münsterplatz,** «Höhenfeuer», Sa, 21 Uhr; **Cinema Paradiso Arlesheim,** «Die wilden Kerle 2» / «Rhythm Is It!» / «Så som i himmelen», Sa, ab 20.15 Uhr.